

Der KV Blau-Weiß Sontra schwimmt derzeit auf einer Welle des Erfolgs. Nicht nur die Herren spielen in der 2. Bundesliga die beste Saison der Vereinsgeschichte, nun räumt auch die Jugend bei den Deutschen Meisterschaften im nordrhein-westfälischen Langenfeld mächtig ab. Besonders auf sich aufmerksam machte dabei die 14-jährige Mia Langer, die sich in der Kegel-Einzelkonkurrenz den Titel sicherte.

LOKALSPORT

Freitag, 24. Juni 2022

Mia Langer wird Deutsche Meisterin

KEGELN 14-Jährige vom KV Sontra räumt in Langenfeld mächtig ab

VON MARVIN HEINZ

Sontra/Langenfeld – Nach dem Empfang im Sontraer Kegelfeld nahm die Deutsche Meisterin Mia Langer vom KV Sontra prompt die Kegelkugel in die Hand und machte weitere Würfe auf der Bahn an der Jahnstraße. Immer fokussiert und mit hoher Konzentration brachte die 14-Jährige die Kugeln auf die Kunststoffbahn. Sie weiß, wie es geht. Traumwandlerisch sicher sind ihre Würfe.

Ihr Trainer Gerhard Mutter schwärmt und spricht von einer hohen Konstanz. Man könne sie nachts wecken und ihr Würfe würden viele Hölzer garantieren, sagte er. Seit dem sechsten Lebensjahr kegelt sie. Ihr Vater Markus (44) und ihre Mutter Christina (42) haben Mia angesteckt – mit dem Kegel-Virus. Auch ihr jüngerer Bruder Marlon (10) hat die Kugel schon fest im Griff. Selbst sagt Mia, dass sie kegelt, seitdem sie laufen kann. Eine andere Sportart neben Kegeln und dem Reitsport gibt es für sie nicht.

„Ich lebe für den Sport, kann mir nichts Schöneres vorstellen und will immer besser werden“, sagt sie mit viel Selbstbewusstsein. Nach ihren Erfolgen bei den Bezirks- und Hessischen Meisterschaften hatte Mia mittlerweile schon vor den nationalen Spielen Probleme sechs Medaillen um den Hals zu bekommen. Mit den nun hinzugekommenen Medaillen der Deutschen Meisterschaft wird es nun noch etwas schwerer.

In der Einzelkonkurrenz der unter 14-jährigen Mädchen erwischte Langer einen guten Vorlauf. Auf den etwas



Erfolgreich im Team: (von links) Mia Langer Lilly Greifenberger, Joelina Seum und Anisha Steinwitz. FOTO: AL HEINZ



Die Deutsche Meisterin Mia Langer hier gemeinsam mit Jugendleiter Gerhard Mutter. FOTO: MARVIN HEINZ

einfacher zu spielenden Bahnen fünf bis acht in Langenfeld (Nordrhein-Westfalen, Landkreis Mettmann) wurde die Adam-von-Trott-Schülerin Zweite – 694 Holz. Unter Berücksichtigung der 1850 Gramm schweren, aber kleineren Kugel, die nur einen Durchmesser von 14 Zentimetern hat, lieferte die Siebtklässlerin laut ihrem Vater Markus ein gutes Ergebnis ab.

„Sie hat nicht viel falsch gemacht“, sagte er. Richtig spannend wurde es im Finale. Langer erwischte keinen optimalen Start. „Ich war mal Dritte, dann Zweite“, erinnert sie sich. Es entwickelte sich nach 60 Würfen ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Konkurrenz aus Westfalen.

„Sie ging auf ihrer dritten Bahn dann mit sehr außergewöhnlichen Würfen in Führung“, berichtete Jugendleiter Gerhard Mutter, die laut ihm so kurios waren, dass man sie kaum beschreiben könne: „Als sie beim Räumen den rechts außenstehenden Kegel räumte, traf sie den Ke-



Präsentieren stolz ihre Pokale: Finn Möller (links) und Timm Gerlach. FOTO: MARVIN HEINZ

gel so, sodass der links am Rand stehende Kegel mit abgeräumt wurde. Das waren Wahnsinnswürfe und brachten Mia vor allem ein psychologisches Plus ein.“

Und der Jubel bei den Vereinsmitgliedern war riesig. Sie feierten per Livestream in den heimischen vier Wänden oder auf der Kegelanlage mit ihrer Nachwuchshoffnung mit. Als Mia mit dem letzten Wurf sechs Holz

räumte, stand ihr Titelgewinn fest. Um 10:44 Uhr drehte sie sich, hob kurz die Arme, ging zwei Schritte zurück und lief ihrem Jugendleiter Gerhard Mutter in die Arme. Es war vollbracht. 657 Holz, Deutsche Meisterin. „Ich habe Blut und Wasser geschwitzt“, sagte Mutter, während Mia von einem „wahrgewordenen Traum“ berichtete. So viel Hände wie nach dem Titelgewinn habe sie

noch nie geschüttelt, ehe sie bei der Siegerehrung mit vielen Schlachtrufen frenetisch gefeiert wurde.

Zuvor nahm sie bereits dreimal Platz auf dem Podium. Mit der aus Sontra kommenden Anisha Steinwitz (13) wurde sie mit 421 Holz deutsche Vizemeisterin im Paarkampf, mit Felix Möller (14, Sontra) sichert sie sich den gleichen Titel im Mixed der unter 14-jährigen Jugendlichen. 494 Holz konnte sie verbuchen, während Langer in der Mannschaft sich ebenfalls die Auszeichnung Deutsche Meisterin sicherte. Im Gespann mit Joelina Seum (12, Sontra), Anisha Steinwitz, Lina Prinz (Herfa) und Celia Wiegand (Heuchelheim) sprang sie mit 2114 Holz auf das oberste Podest.

Macht also insgesamt unglaubliche zehn Medaillen für Langer in letzter Zeit. Die 14-Jährige dürfte mit dieser riesigen Leistung heiße Kandidatin auf den Titel „Sportlerin des Jahres“ im Werra-Meißner-Kreis sein.

➔ ARTIKEL UNTEN, EINWURF

EINWURF



Das Ende einer Ära

VON MARVIN HEINZ

Zwei Weltmeistertitel, ein Vize-Weltmeister, neun deutsche Meistertitel und zwölfmal deutscher Vize-Meister – diese Leistungen fallen in den Verantwortungsbereich von Gerhard Mutter. Ob als Vorsitzender der Sontraer Kegler oder als Jugendleiter. Der mittlerweile 72-jährige Tausendsassa hat es neben seinem Berufsalltag und seinen Ehrenämtern als Stadtverordnetenvorsteher und Kegelferband-Funktionär geschafft, seinen Verein über Jahrzehnte zu prägen – in nachhaltiger Art und Weise.

Er hat den Bau der Kegelbahn vorangetrieben wie kein anderer. Vize Kegler, die nun Bestandteil der Bundesliga-Mannschaft sind, haben seine Schul-AG durchlaufen und haben sich in der Folge dem Kegelsport verschrieben. Sie bilden eine eingeschweißte Gemeinschaft, die füreinander einsteht. Dafür hat er seine Interessen in den Hintergrund gestellt. Das Vereinswohl, die Entwicklung der Jugendlichen waren für ihn und seine Frau Brigitte, die im Training als Trainerin immer mit dabei war, wichtig. Sie machten bewusst nur Urlaub in den Ferien. Das Training durfte nur im Ausnahmefall ausfallen.

Nun wollen sie mehr an sich denken. Auch mal drei bis vier Wochen wegfahren. Ganz spontan. Urlaub machen. Abschalten. Es sei ihnen gegönnt!

sport@werra-rundschau.de

So schnitten die weiteren Sontraer Athleten ab

Anisha Steinwitz erreichte mit 510 Holz im Endlauf den fünften Platz in der U14-Konkurrenz. **Joelina Seum** schied im Vorlauf mit 451 Holz und Rang 14 im Vorlauf aus. Seum musste sich im Paarkampf mit **Lilly Greifenberger** mit 187 Holz und Platz acht zufriedengeben.

Felix Möller verpasste mit 604 Holz bei den unter 14-jährigen Jugendlichen auf Platz 10 den Endlauf. Im Paarkampf der unter 18-jährigen spielten **Timm Gerlach** und **Finn Möller** groß auf. Nur 19 Holz fehlten für den großen Coup. Platz 3. 960 Holz. **Anisha Steinwitz** landete mit Mar-

lon Langer mit 296 Holz im U14-Mixed auf dem zehnten Platz.

Jugendleiter Gerhard Mutter gab sich zufrieden: „Es ist immer ein bisschen mehr drin, wenn ein Kegler einen Lauf hat. Keiner hat unter seinen Verhältnissen gespielt. Mit etwas Glück wäre im

Paarkampf noch etwas mehr drin gewesen.“ Zweimal Erster, zweimal Zweiter, einmal Dritter – die Kupferstädter haben für einen Medaillenergen gesorgt. Insgesamt konnten den Mitgliedern elf Medaillen beim Empfang am vergangenen Sonntagabend präsentiert werden.

Gerhard Mutter über das Erfolgsrezept des KV Sontra: „Kontinuierliche Jugendarbeit ist wichtig. Die Mädchen und Jungs sollen frei trainieren, sich entwickeln und dazu gehört auch Blödsinn. Beim ernsthaften Training darf der Spaß nie zu kurz kommen.“ mhz

KONTAKT

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Maurice North
Tel. 0 56 51/ 33 59 39
Juliane Preiß
Tel. 0 56 51/ 33 59 43
sport@werra-rundschau.de

Stimmen zum Erfolg: „Ihr seid eine Familie, die zusammenhält“

Bürgermeister Thomas Eckhardt: „Ihr seid eine Familie, die zusammenhält. Ich bewundere das. Wir sind sehr stolz, dass ihr Botschafter der Stadt seid. Hier wird seit mehr als einem Jahrzehnt ei-

ne hervorragende und nachhaltige Jugendarbeit geleistet. Ihr seid ein Aushängeschild dieser Stadt. Dies macht uns sehr stolz.“

Hänselmeister Daniel Kohl: „Es ist eine große Ehre, hier dabei zu sein. Wir sind sehr

stolz, dass ihr Sontra so würdig und erfolgreich vertreten habt. Ich würde mich freuen, wenn ihr euch im Hänselfuch verewigen würdet.“

Florian Böhm, 1. Mannschaft: „Mia Langer ist die beste Jugendliche in unserer Vereins-

geschichte. Ihre Zahlen waren sehr beeindruckend, vor allem weil sie konstant abgeliefert hat.“

Markus Langer, Vorsitzender: „In zwei bis drei Jahren wird Mia besser als ich sein (lacht). Ich hoffe, dass sie den Um-

stieg auf die große und 2800 Gramm schwere Kugel packt.“

Gerhard Mutter, Jugendleiter: „Ich habe mich riesig gefreut, dass die Arbeit mit den Jugendlichen mit diesen Erfolgen belohnt wurde. Aber es

war meine letzte DM als Jugendleiter. Ich werde bei der Jahreshauptversammlung im kommenden Monat mein Amt zur Verfügung stellen. Ich will mit diesem Höhepunkt aufhören. Ich bleibe dem Verein und Kegelsport aber erhalten.“ mhz